Inhalt

Vorworte 9

1.0 Erste Begegnungen mit dem Fach 13

Inhalt 13

1.1 Das Fach im Studienfeld 13
1.1.1 Themenfelder und Prüfungsordnungen 14
1.1.2 Die Wissenschaftssprache 17
1.1.3 Gegenstandsbereiche der Disziplin 18
1.1.4 Über den interdisziplinären Charakter der Pädagogik 26

1.2 Das Fach als Hochschuldisziplin 27
1.2.1 Kurzer Einblick in die Geschichte 27
1.2.2 Die Situation in der Gegenwart 32

1.3 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches 38
1.3.1 Drei Betrachtungsebenen pädagogischer Phänomene 38
1.3.2 Methodischer Standpunkt 42
1.3.3 Erste Bestimmung des Faches 43

2.0 Begriffliche Bestimmungen 47

Inhalt 47

2.1 Pädagogische Grundbegriffe auf der makrosozialen Ebene 47
2.1.1 Enkulturation 47
Schlussfolgerungen 50

2.1.2 Sozialisation 51
Schlussfolgerungen 52

2.2 Pädagogische Grundbegriffe auf der mikrosozialen Ebene 54
2.2.1 Erziehung 54
Schlussfolgerungen 57

2.2.2 Verhalten, Handeln, soziales Handeln 59
Schlussfolgerungen 62

2.2.3 Soziales Lernen 63
Schlussfolgerungen 66

2.3. Pädagogische Grundbegriffe auf der intrapersonalen Ebene 67
2.3.1 Lernen 67
Schlussfolgerungen 70

2.3.2 Entwicklung 71
Schlussfolgerungen 74

2.3.3 Bildung 75
Schlussfolgerungen 80

3.0 Der Sozialisationsprozess 82

Inhalt 82

3.1 Zum Verständnis des Gegenstandsfeldes 82
3.1.1 Zur Geschichte der Sozialisationsforschung 82
3.1.2 Zum gegenwärtigen Begriffsgebrauch 85
3.1.3 Zur grundlegenden Bedeutung des Lernens 91
3.1.4 Überblick über verschiedene Erklärungsansätze 95
3.2 Der verhaltenstheoretische Erklärungsansatz 98
3.2.1 Historisch-systematische Voraussetzungen 98
3.2.2 Über die Bedeutung der Umwelt 101
Systematische Schlussfolgerungen zu Kapitel 3.2 107

3.3 Der rollen- oder systemtheoretische Erklärungsansatz 109
3.3.1 Zentrale Annahmen 110
3.3.2 Die Bedeutung der psychoanalytischen Theorien 115
3.3.3 Die Kritik an der Rollen- und Systemtheorie 125
3.3.4 Zur Narzissmusdiskussion 130

3.4 Der interaktionstheoretische Erklärungsansatz 133
3.4.1 Historisch-systematische Voraussetzungen 133
3.4.2 Der theoretische Zusammenhang 135
3.4.3 Über Entwicklung und Krise der Identität 145
3.4.4 Die Bedeutung der Handlung 156

3.5 Der strukturgenetische Erklärungsansatz 158
3.5.1 Der Zusammenhang von Handeln und Denken 159
3.5.2 Struktur, Funktion und Genese von Strukturen 162
3.5.3 Das Struktur- und Funktionsmodell 166
3.5.4 Die Soziogenese 169

3.6 Aufriss durchgängiger Fragestellungen 174
3.6.1 Implizite Anthropologien in Sozialisationstheorien 174
3.6.2 Zur Bedeutung der primären Sozialisation 181
3.6.3 Über den Zusammenhang von Sozialisation und Sprache 187

4.0 Der Erziehungsprozess 196

Inhalt 196

4.1 Zum Begriff der Erziehung 196
4.1.1 Bilder von der Erziehung 196
Schlussfolgerungen 208

4.1.2 Zur Etymologie und formalen Bestimmung des Begriffs 209
Schlussfolgerungen 214

4.1.3 Anthropologie als Voraussetzung pädagogischer Reflexion über Erziehung 214

4.2 Modellvorstellung: Funktionale-intentionale Erziehung 221
4.2.1 Zur gegenwärtigen Auffassung 221
4.2.2 Historisch-systematische Darstellung 224
Schlussfolgerungen zu Kapitel 4.2 228

4.3 Modellvorstellung: Das pädagogische Verhältnis 229
4.3.1 Die klassische Formel: Der pädagogische Bezug 231
4.3.2 Das erzieherische Verhältnis 235
Schlussfolgerungen zu Kapitel 4.3 238

4.4 Modellvorstellung: Erziehung als Verhaltensänderung 240
4.4.1 Die klassische Ausformung: Operantes Lernen und Kettenbildung 243
4.4.2 Die moderne Ausformung: Lernen am Modell 249
Schlussfolgerungen zu Kapitel 4.4 254

4.5 Modellvorstellung: Erziehung als symbolische Interaktion 255
4.5.1 Über die Bedeutung der Interaktionen 256
4.5.2 Die Identität 265
Schlussfolgerungen zu Kapitel 4.5 268

4.6 Aufriss durchgängiger Fragestellungen 270
4.6.1 Bestimmung des Autoritätsphänomens 271
4.6.2 Die erzieherische Bedeutung von Autorität 276
4.6.3 Werte, Normen und Ziele in der Erziehung 279

5.0 **Institutionen und Organisationsformen im Erziehungs- und Bildungswesen** 284

Inhalt 284

5.1 Allgemeiner Überblick 284
5.1.1 Über den Zusammenhang des Gegenstandsfeldes mit dem Sozialisations- und Erziehungsprozess 284
Schlussfolgerungen zu Kapitel 5.1.1 287

5.1.2 Überblick über das gegenwärtige Erziehungs- und Bildungswesen 287
5.1.3 Zum Begriffsgebrauch 293

5.2 Die Organisation Schule als Beispiel 296
5.2.1 Einblick in die Geschichte des Schulwesens 296
Schlussfolgerungen zu Kapitel 5.2.1 302

5.2.2 Wissenschaftliche Zugangsweisen zum Phänomen Schule 303
Schlussfolgerungen zu Kapitel 5.2 304

5.3 Wissenschaftliche Perspektiven pädagogischer Organisationsformen 305
5.3.1 Die organisationstheoretische Perspektive 305
5.3.2 Die systemtheoretische Perspektive 310

5.3.3 Die anthropologische Perspektive 317
5.3.4 Die interaktionstheoretische Perspektive 320

5.4 Aufriss durchgängiger Fragestellungen 324
5.4.1 Über pädagogische Kompetenz 324
5.4.2 Das pädagogische Problem der Leistung 329
5.4.3 Lehrer und Curriculum 332

Literatur 335

Namenregister 348

Sachwortregister 352